

Kurstadt Bad Camberg barrierefrei e.V.
PROTOKOLL der Mitgliederversammlung 2019

Datum: Dienstag, 2. April 2019
Zeit: 19.30 bis 21.45 Uhr
Ort: Kath. Pfarrheim Bad Camberg

Anwesende: 14 stimmberechtigte Mitglieder
3 Gäste
Gäste: Jan Pieter Subat, Stadtbauamt
Sabine Heun, Hauptamt
Robin Klöppel, NNP
Entschuldigt: Bürgermeister Jens-Peter Vogel
Birgitt Bang
Protokollantin: Hanne Vogel

TOP 1: Begrüßung und Regularien

Der Vorsitzende des Vereins Bernd Schlösser begrüßt die Anwesenden zur Mitgliederversammlung, zu der frist- und formgerecht per Pressemitteilung und durch E-Mail-Versand eingeladen wurde. Seinen Dank richtet er an die Katholische Pfarrgemeinde für die Zurverfügungstellung des barrierefrei zugänglichen Pfarrheims, an Hermann Thuy, der sich um die Technik kümmerte und an die erschienenen Mitglieder und Gäste.

Den Rückblick auf das vergangene Jahr wird Bernd Schlösser im Rahmen des Tätigkeitsberichts vornehmen, ergänzt durch die aktuellen Mitteilungen von Jan-Pieter Subat, stv. städtischer Bauamtsleiter. Das Protokoll wurde über die Homepage bekanntgemacht, es gibt keine Nachfragen oder Änderungswünsche, damit gilt dieses Protokoll als angenommen.

Ebenso wird die vorgelegte Tagesordnung angenommen.

TOP 2: Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Herr Schlösser berichtet über die Vorstandsarbeit im vergangenen Jahr. Der Verein hat 39 persönliche und sechs korporative Mitglieder, in 2018 gab es einen Neueintritt.

Der Vorstand wurde in der letzten Mitgliederversammlung neu gewählt, ihm gehören nun als neue Mitglieder Wolfgang Erk, Carl-Dominik Kern und Helmut Planz an. Im Vorstand sind die beiden Kliniken nicht mehr vertreten, Heike Baecker von der Median-Klinik wegen ihrer beruflichen Belastung und Andreas Hofmann, Medical Park, hat seine Arbeitsstelle gewechselt. Maike Scholz vertritt die Klinik vorübergehend im Vorstand.

Der Gesamtvorstand tagte fünfmal, weitere Treffen fanden im geschäftsführenden Vorstand oder in Arbeitsgruppen des Vorstands statt. Im Rahmen eines Klausurtages des Gesamtvorstandes gab es Raum für Gespräche und wichtige inhaltliche Weiterentwicklungen. Den Gastgebern der Vorstandssitzungen – Bosco Tomic für das Bürgerhaus, der Median-Klinik, der Klinik Medical Park und der Freiherr-von-Schütz-Schule – sagte Bernd Schlösser Dank.

Eine wertvolle Bereicherung erfuhr die Vorstandsarbeit durch Thomas Laier, der seine fachliche Kompetenz für die Pflege und Weiterentwicklung der Homepage einbrachte, der aber auch mit großem Engagement die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung für unsere Vereinsbelange durchführte.

Auch die Zusammenarbeit mit Jan-Pieter Subat hat durch seine kenntnisreiche Vermittlung unserer Anliegen zwischen Stadt und Verein die Vorstandsarbeit bereichert.

Im Berichtszeitraum fanden zahlreiche Informations- und Abstimmungsgespräche zu baulichen Details der Kurparkbrücke zwischen Vorstandsmitgliedern, Stadtbauamt, Architekturbüro Hamm, Kommunalpolitik und Öffentlichkeit statt. Der Baubeginn für die Brücke soll der 9. Juli sein, die

Fertigstellung der Brücke selbst ist im August und die Übergabe nach Fertigstellung der Zuwegungen für Oktober geplant. Die Kosten sind mit ca. 354.000 € veranschlagt, dazu sind ca. 200.000 € Fördergelder bewilligt. Außerdem werden Planungskosten in Höhe von ca. 18.000 € entstehen sowie etwa 60.000 € für den Bau von Anschlusswegen. Diese Kosten sind im Haushalt eingestellt und gesichert. Der Verein hat bereits mit 6.000 € einen ersten Zuschuss erbracht, weitere 20.000 € zweckgebundene Spenden stehen zur Verfügung. Die Ansprache weiterer Sponsoren ist geplant ebenso wie die Einwerbung von Spenden aus der Allgemeinheit.

Der Verein möchte in erster Linie darauf achten, dass die Umsetzung aller Voraussetzungen für eine barrierefreie Nutzung bestmöglich erfolgt, z.B. bei der Gestaltung des Geländers, der Beleuchtung, der Vermeidung von Steigungen u.ä.

Die Bauarbeiten wurden vergeben und werden von der Firma Schmees und Lühn aus Fresenburg ausgeführt. Einige Vorstandsmitglieder werden dort einen Informationsbesuch machen.

Die Kurparkbrücke wird den gesamten Kurpark aufwerten und mit einer gelungenen Einpassung in die Landschaft schöne Ausblicke ermöglichen.

Herr Subat ist zurzeit mit der barrierefreien Gestaltung des Umfeldes Bürgerhaus/ Kurhaus, des alten Rathauses und des Chambray-les-Tours-Platzes/ Amthof befasst. Im Moment stehen die Errichtung bzw. Erneuerung der Treppengeländer im Vordergrund, diese Maßnahmen sind mit 20.000 € Haushaltsmitteln umzusetzen. Der barrierefreie Zugang zum Bürgerbüro wird diskutiert, es gibt zahlreiche und sehr unterschiedliche Vorschläge, die weiter bedacht und mittelfristig umgesetzt werden. Auch der Eingangsbereich im Kurhaus sollte geändert werden – eine neue Türanlage ist nötig. In unseren Gesprächen haben die Vorstandsmitglieder die Wichtigkeit eines abgestimmten Gesamtkonzepts betont, das möglicherweise in mehreren jährlichen Abschnitten verwirklicht werden kann.

In diesem Zusammenhang wurden auch Überlegungen die vorgeschlagene Verlegung der Stadtbücherei in die Taunusschule angestellt und ein kritisches Schreiben an Magistrat, Fraktionen und Ortsbeirat formuliert.

Für die angemessene barrierefreie Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes gibt es teilweise andere Zuständigkeiten. Die ersten Planungsentwürfe sind erstellt, sie sehen die Umsetzung der Bedürfnisse von Menschen mit Geh- und Sehbehinderung vor. Bei einer Ortsbegehung konnten wir Vorschläge hinsichtlich der Platzierung der Parkplätze, der Bushaltestelle und der Verbesserung der Situationen für Fußgänger einbringen, die weitgehend Berücksichtigung fanden. Hessen mobil plant die Erneuerung der Brücke über die Bahnlinie, dies wird die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes jedoch nicht tangieren. Bei einem weiteren Ortstermin sollen auch der Übergang zur Bahnhofstraße und die kleine Anlage um den Brunnen berücksichtigt werden.

Unsere Anregungen zur Ausweisung von Sonderparkplätzen bei Großveranstaltungen für Menschen mit Gehbeeinträchtigungen sowie der Verbesserung der Rollstuhlfahrerparkplätze von Menschen mit Nutzungsberechtigung rund um Kurhaus, Rathaus und Amthof wurden auf den Weg gebracht, zurzeit noch eingeschränkt durch die Baumaßnahmen im Kurhaus. Beim Herbstmarkt gab es bereits durchaus positive Reaktionen auf die Sonderparkplätze und diese wurden nach unseren Beobachtungen angemessen genutzt. Bärbel Hartmann vertritt diese Initiativen im Ortsbeirat der Kernstadt. Die Situation beeinträchtigter Menschen, die eine Toilette benutzen möchten, ist schwierig. Wir erfassen im Stadtgebiet bereits vorhandenen barrierefreie Toiletten (vielen Dank an Jutta Laier, die dies übernommen hat) und unterstützen die Aktion „Freundliche Toilette“ der Stadt. Beim Handkarrenumzug des CVC wurde eine barrierefreie Dixie-Toilette bereitgestellt, die wir finanzierten. An der Planung einer barrierefreien Toilette in der Nähe der Kirche St. Peter und Paul hat sich über mehrere Jahre Bernd Schlösser maßgeblich beteiligt, die abschließende Entscheidung über deren Errichtung steht allerdings immer noch aus.

Im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Forum“ im November 2017 wurden zahlreiche Probleme und Mängel benannt, deren Behebung das Leben von Menschen mit Behinderungen in unserer Stadt erleichtern würde. In einer Prioritätenliste (im Internet auf unserer Homepage einsehbar:

www.bad-camberg-barrierfrei.de) wurden diese von uns erfasst und werden gemeinsam mit der Stadt allmählich abgearbeitet, ebenso wie nach Möglichkeit die Wünsche zur Verbesserung der alltäglichen Lebensführung. Auch bei diesen Vorhaben erweist sich die Zusammenarbeit mit Herrn Subat und dem Stadtbauamt als hilfreich.

Im Rahmen der Baumaßnahmen im Kurhaus wird die Induktionsanlage im Kurhaus-Saal erneuert, dazu wurde auf Anregung des Fördervereins der Freiherr-von-Schütz-Schule eine Fachfirma zu Rate gezogen.

Noch immer nicht umgesetzt wurden unsere Anregungen zur Verbesserung der Fußgängersituation beim Gelände des REWE-Markts, bei der etliche kleine mit einzelnen Anfragen verbundenen Schritte erfolgen müssen. Wir bleiben dran!

Ähnliches gilt für die Verbesserung der Schulwegsicherung in der Emsstraße bezogen auf die dortige Brücke. Auch hier wurden unsere Bitten wahrgenommen, jedoch noch nicht vollständig umgesetzt. In der heutigen NNP ist der Bericht über einen Kinderevent-Tag der Katholischen Pfarrei Bad Camberg zum Thema „Inklusion“ zu lesen, der auf unsere Anregung hin und mit unserer Unterstützung erfolgreich stattgefunden hat.

Bernd Schlösser bedankt sich sehr herzlich bei Thomas Laier, der unsere Aktivitäten auf unserer Homepage dokumentiert und für die visuelle Unterstützung des Tätigkeitsberichts gesorgt hat. Seine Bemerkung zum Ende des Berichts: „Gut‘ Ding will Weile haben“ wird aus der Versammlung kommentiert mit dem großen Lob für alles bisher Erreichte.

TOP 3: Bericht der Kassenwartin

Bärbel Hartmann trägt den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2018 vor. Es sind mehrere größere Anlass-Spenden sowie eine Spende der Naspas in Höhe von 1.000 € eingegangen, zusammen mit den Mitgliedsbeiträgen waren das ca. 3.340 €. Die Ausgaben lagen bei ca. 1.500 €, damit ergab sich ein Zuwachs von knapp 2.000 € zu einem Kassenendbestand in Höhe von ca. 25.000 €.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Albert Bastian trägt den Kassenprüfbericht vor und bescheinigt der Kassenwartin eine sorgfältige, leicht nachvollziehbare Kassenführung, die zu keinerlei Beanstandungen Anlass gab. Er beantragt die Entlastung der Kassenwartin und des gesamten Vorstands. Der Antrag wird einstimmig, bei Stimmenthaltung der Vorstandsmitglieder, angenommen.

TOP 6: Nachwahlen von Beisitzern im Vorstand

Satzungsgemäß sind mindestens 2 Besitzer/innen zu wählen. Bisher gehörten 6 Beisitzende dem Vorstand an.

Mit der heutigen Mitgliederversammlung werden Bodo Schäfer und Jutta Laier aus dem Vorstand formell ausscheiden – Bodo Schäfer als Schriftführer, weil er im Sommer in den Ruhestand eintreten wird, Jutta Laier als Beisitzende, weil sie – und mit ihr ihr Ehemann Thomas, der dem Vorstand so wertvoll zugearbeitet hat – in die Nähe von Worms umziehen wird. Mit diesen Personen verliert der Vorstand nicht nur zwei Beisitzende, darunter den Vertreter des korporativen Mitglieds Stadt, sondern auch überaus kompetente und engagierte Menschen, die die Vorstandarbeit sehr bereichern haben. In sehr persönlichen Dankesworten drückt Bernd Schlösser seinen Dank für diese Zusammenarbeit aus und verabschiedet sich mit guten Wünschen für den neuen Anfang am neuen Wohlfühl-Wohnort für Jutta und Thomas Laier und mit guten Wünschen für einen persönlich erfüllenden Ruhestand für Bodo Schäfer. Die Anwesenden schließen sich mit herzlichem Applaus diesen Wünschen an.

Für Herrn Schäfer, der auch persönliches Mitglied ist, wird es keine Nachwahl geben, da er mit städtischer Beauftragung für unser korporatives Mitglied Stadt im Vorstand vertreten war. Frau Sabine Heun, stellvertretende Inklusionsbeauftragte der städtischen Angestellten, wird diese Kooperation

nun wahrnehmen und in gutem Kontakt mit Herrn Subat und dem Vorstand die jeweiligen Anliegen vertreten.

Als Beisitzerin kandidiert Frau Birgitt Bang, die heute leider erkrankt ist und ihre Bereitschaft schriftlich mitgeteilt hat. Birgitt Bang ist uns bekannt durch die Zusammenarbeit beim „Forum“ im November 2017, in dem sie besonders die Belange von Menschen mit Hörbeeinträchtigungen vertreten hat. Die Mitgliederversammlung wählt Birgitt Bang einstimmig zur Beisitzenden.

TOP 7: Aktuelle Informationen zur Vergabe der Bauarbeiten der Kurparkbrücke und

TOP 8: Präsentation einer aktualisierten Liste von Problemstellen

- Kommunikation der Mängel mit der Stadt und zuständigen Trägern
- Aktuelle diesbezügliche Vorhaben

Im Verlauf des Tätigkeitsberichts wurde darüber bereits berichtet.

TOP 9: Informationen, Anregungen und Anträge zur weiteren Vereinsarbeit

- Die Anwesenden sprechen sich über die bisherige Arbeit des kleinen Vereins sehr lobend aus und fordern dazu auf, mehr Bemühen in die Gewinnung neuer Mitglieder zu stecken. Ein Anknüpfungspunkt dafür ist die Einweihung der Kurparkbrücke. Diese Einweihung sollte nach Meinung der Anwesenden als Werbung für unsere Idee der „Barrierefreien Kurstadt“ genutzt werden.
- Die Bauarbeiten im Kurpark sollen durch die Stadtfotographen dokumentiert werden.
- Auf die richtige Darstellung in der öffentlichen Berichterstattung soll geachtet werden.
- Wolfgang Erk, Roman Pflüger und Bernd Schlösser werden versuchen, weitere Sponsoren für den Brückenbau zu finden.
- Im Bereich der Altstadt gibt es einige schwierige Stellen für Fußgänger durch die Pflasterung mit Altstadtpflaster. Diese sollten durch Ausbesserung bald behoben werden. Mittelfristig sinnvoll ist jedoch die Erneuerung des Bereichs durch die Errichtung einer trittsicheren Spur für Kinderwagen, Rollatoren, Rollstuhlfahrer und andere gehbeeinträchtigte Menschen.
- Auch Bürgersteige müssen barrierefrei sein. Dies gilt für das Beschneiden der Büsche ebenso wie das Platzieren von Mülltonnen. Darum wird sich der Verein brieflich an Hauseigentümer wenden bzw. in die Öffentlichkeitsarbeit einbeziehen.
- In den städtischen Haushalt soll ein sich jährlich erhöhender Betrag zur Beseitigung von vorwiegend die Mobilität beeinträchtigenden Mängeln eingestellt werden. Dieser Vorschlag soll gegenüber den Fraktionen und den Ortsbeiräten vertreten werden. Dass die personelle Situation der städtischen Mitarbeiter sehr angespannt ist, verhindert häufiger die Umsetzung der Maßnahmen als das fehlende Geld. Daher ist ein neuer Mitarbeiter eingestellt worden, dessen Aufgabe speziell die Bearbeitung der Belange des Tiefbaus (Straßen, Leitungen, Gehwege, Brücken usw.) ist. Das Stadtbauamt ist dankbar für Rückmeldungen von Anliegen.

TOP 10: Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Bad Camberg, im Mai 2019

Hannerose Vogel, Protokollantin

Bernd Schlösser, Vorsitzender